

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de

www.hockey.de

www.deutscher-hockey-bund.de

www.esv-dresden.de

www.hockey-coach.de

<http://dresden-hockey.de/category/forderverein/>

www.sachsenhockey.de

www.hockey-platz.de

Wir gratulieren den 1. und 2. Herren (Trainer Klaus Fliegner sowie Kapitäne „Mäx“ Grüber und Roman Murcek) zum 3. Platz in der Oberliga bzw.1. Liga, den 1. Knaben B (Trainer Timo Land, Pia Heintze und Valentin Grüber sowie Kapitän Aaron Posdziech) zur besten Mannschaft Sachsens, Fördermitglied Sebastian Vogel und Moritz Petrich zum 10-jährigen Vereinsjubiläum, Thomas Gruner zum 20. Geburtstag (18. März) sowie nachträglich Jannick Smolka zum 10.Geburtstag (30. Januar)!

Feld-Spieltermine (ohne Gewähr)

22. April (So)	DRESDEN	10.00 Uhr 1. Herren – Cöthener HC
	DRESDEN	12.00 Uhr 2. Herren – Post SV Chemnitz
29. April (So)	Freiberg	Damen beim Freiburger HTC

Es sind auch noch Vorbereitungs- und eventuell Nachwuchs-Pflichtvergleiche möglich.

Ergebnisse:

1. Damen: - Charlottenburg (A) 4:11, - Potsdam 5:5 (0:4!, A) = 3. Platz Regionalliga Ost !

1. Herren: - Jena (A) 2:8, - Chemnitz (A) 12:7, - HCLG Leipzig (H) 3:3 = 3. Platz Oberliga

2. Damen: - Leuna (A) 1:11 = 9. Platz Oberliga

2. Herren in Osternienburg: - Osternienb.II 4:8, - ATV Leipz. II 2:1; in Dresden: - Pillnitz 4:3, - Erfurt 4:8 = 3. Platz 1. Liga

3. Herren in Leipzig: - Lauchhammer 1:4, - Leipziger SC II 1:6. In Jena: - Lauchhammer 0:2, - Leipziger SC II 1:13 = 5. Platz 2.Liga, Staffel A

Knaben A in Gruna (Pillnitzer HV): 1. Mannschaft – Pillnitz I 2:0, - Knaben B ESV 1:0, - Lauchhammer 2:1, - ESV II 1:0 und 0:0, - Pillnitz II 3:0; 2. Mannschaft: - Pillnitz II 1:0, - Knaben B ESV 3:0, - ESV I 0:1 und 0:0, Lauchhammer 2:0

1.und 2. Knaben B in Leipzig: 1. Mannschaft – ESV II 5:0, - ATV Leipzig 2:1, - ATV Leipzig II 9:1; 2. Mannschaft – ESV I 0:5, - ATV Leipzig II 0:2, - ATV Leipzig I 0:5. In Gruna (Pillnitzer HV): Knaben B beim Turnier der Knaben **A:** - Lauchhammer 2:2, - ESV I 0:1, - ESV II 0:3, - Pillnitz II 0:3, - Pillnitz I 2:3. 1. Mannschaft Endrunde in Köthen: - Köthen I 0:2, - Jena 1:2, - Köthen II 1:5 = beste sächsische Mannschaft. Platz 4 Mitteldeutschland

Knaben C in Gruna (Pillnitzer HV): 1. Mannschaft – Pillnitz I 1:3, - ATV Leipzig 0:2, - ESV II 1:1, - Pillnitz II 0:0; 2. Mannschaft: - ATV Leipzig 1:1, - Pillnitz II 3:0, - ESV I 1:1, - Pillnitz I 0:3. In Gruna zur Zwischenrunde: - Pillnitz 3:3, - Erfurt 1:2, - Meerane 3:3 = Platz 3 Zwischenrundenstaffel 1

Schiedsrichter bei Pflichtspielen waren Christoph Blümbott (Süddeutsche Meisterschaft Knaben A in Schweinfurt und Deutsche Meisterschaft Knaben A in Nürnberg), Richard Fabian (2 x 1. Liga Herren in Osternienburg), Rene Koall und Roman Murcek (1. Liga Herren in Dresden), Patrick Kobel und Stephan Langner (2. Liga Herren in Jena), Martin Menz (Beobachter nordostdeutsche Meisterschaft weibliche Jugend B in Dresden, Oberliga Herren in Chemnitz)), Stefan Modrozynski und Fridolin Wachter (2. Liga in Leipzig) sowie Peter Ostwaldt (Süddeutsche Meisterschaft männliche Jugend B in Frankfurt, Deutsche Meisterschaft männliche Jugend A in Machern und Oberliga Herren in Chemnitz).

Am 13. April (Freitag), ab 16.00 Uhr, verkauft hockeydirekt Leipzig wieder Hockeymaterial beim ESV! Vorabanfragen sind unter E-Mail leipzig@hockeydirekt.de oder Telefon 0341/6992103 möglich!

Wir begrüßen als neue Mitglieder Bruno Flemming (9), Cecilia Reith (12) , Luis Riese (9) und Jannik Smolkau (10)!

Unsere 1. Damen beendeten die Regionalliga in der Hallensaison 2010/11 und dann auch 2012/13 – wo sie als Oberligameister aufgestiegen waren – leider als sofortiger Absteiger. Heuer war das nun aber völlig anders, die Mädels sind da bissel eigen... Im März 2017 in Leuna souverän aufgestiegen, sprang diesmal zum tatsächlich großen Erstaunen der ostdeutschen Hockeyszene gar Platz 3 heraus! Einfach toll!

Maximilian Grüber, Mitglied seit November 2013, schrieb als Co-Trainer der Knaben A, Trainer der Damen sowie Kapitän der 1. Herren eine gute Geschichte für uns. Nun zieht es den Hamburger nach Berlin (Diplomarbeit, danach Berufstätigkeit). Er will sich dem SC Charlottenburg anschließen. Danke Mäx!

Bei der WM mit Hallenhockey- Zuschauerweltrekord (8300) in Berlin sahen natürlich auch Mitglieder der Abteilung zu. Sport 1 brachte viele Liveübertragungen. Bei den Werbespots wurden Produkte angeboten, die sich meiner Kenntnis bisher völlig entzogen... Die deutschen Damen und Herren warben auf ihrem Dress mit dem Sprüchlein „wir sind **real**“.

Unser Maximilian Schulz (27) beteiligte sich aus Solidarität mit dem unterdrückten Volk der Sahauris (Problem Westsahara) am Sahara-Marathon. Respekt „Maxi“!

Verbandspräsidentin Ulrike Schöenfeld und der ESV-Vorstand bescheinigten uns, Mitte Februar die Ausrichtung der nordostdeutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend B – nach dem leider kurzfristigen Wechsel von Cotta nach Gruna – bravourös bewältigt zu haben. Den Hut hatte der Gesamtverantwortliche Fridolin Wachter auf, u.a. von Robert Blumentritt (Einsatz der über 25 Helfer in roten Shirts) assistiert. Es gab ein Programmheft mit dem Grußwort des Oberbürgermeisters. Vom SHV waren Präsidentin Ulrike Schöenfeld, Vizepräsident Alexander Hammer sowie Sportwart Matthias Graf tätig. Der komplette ESV-Vorstand gab sich die Ehre (Jörg Fabian im Kampfgericht, wo auch der bekannte Coswiger Thomas Bunzel als Mikrofonist ackerte). Schiris kamen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen. Die Feuerwehr wollte nicht fehlen, rückte beflissen wegen Fehlalarms zweimal aus... Gruna bietet nur eine Bankreihe fürs Zuschauen, das Imbissangebot muss sich gleich hinter der Außentür platzieren. Aber aufgestellte Bänke und Tische boten Möglichkeiten zum Verzehr. Auch fehlen die Giebelnetze hinter den Toren, dafür kommt aber viel Tageslicht durch die verglaste Längswand in die Halle. Die schmückten Banner der Vereine aus Berlin und Hamburg (je 3) sowie Braunschweig und Bremen (mit Bär, Eule, Löwe und Wespe). Dazu auch Plakate für „Hockey beim ESV“ sowie „Carl und Carla.de“ Genug ESV-Vereinsnachrichten und -werbeblätter konnten gelesen und mitgenommen werden. Großes Dankeschön an die Macher und die uns unterstützenden Sponsoren! Mit dem Uhlenhorster HC aus Hamburg (ein Natur- und zwei Kunstrasen) sahen wir den neuen Deutschen Meister! Der UHC wurde 1901 von 22 Hamburgern gegründet.

Bemerkenswert, dass ESV-Anlagenwart Peter Heidrich speziell in der Hallensaison aufmerksam unser Kampfgeschehen beobachtet. „Pit“ beeindruckt durch fachgemäße wie gelassene Kommentare, ist gelernter Fußballer.

Jörg geht zum Vereinsvorsitzenden und sagt: „Meine Gute macht morgen Großputz. Sie braucht mich. Ich soll die Garage endlich aufräumen.“ - „Wir haben viel zu wenig Leute fürs Sportfest“, sagt der Vorsitzende. „Ich kann dich nicht freigeben.“ - „Danke, Chef“, sagt Jörg. „Ich wusste, auf dich ist immer Verlass.“

Studiosi Philipp Michling, Torwart der 1. Herren, begibt sich ab April für ein halbes Jahr nach New York zum Praktikum. Simon Schwedler (nun Student in Leipzig, spielt jetzt beim ATV in der Regionalliga) schaute seinen ehemaligen Mannschaftskameraden beim Heimvergleich gegen den HCLG zu, wollte vielleicht was lernen... Kleiner Scherz...

Fair play

**„Gedopt!“ das war das letzte Wort
der strengen Herren Richter.
Vergessen war der Weltrekord,
und die Medaillen waren fort,
und lang war'n die Gesichter.**

**So setzten sie ihr Training fort
auf harter Laufbahn Asche:
ein Leben für den sauberen Sport!
Sie traten stolz aus dem Abort
mit der gefüllten Flasche.**

**„Rein wie dein Geist sei dein Urin
in Olympias Namen!“
beschwor man sie, beschwor man ihn,
den Sportler und die Sportlerin,
und beide sagten Amen.**

**Und stellten sich der Gegenwart.
Ihr Eifer ist zu loben.
Die Milch der frommen Denkungsart
lässt sie, mit Sponsoring gepaart,
nur noch mit Dollars dopen.**

Das jährliche Seniorenkegeln beim ESV - traditionell mit Damen – sah das gestandene „Radlerteam“ am Start.

„Wir sind nicht sehr lange auf dieser Welt. Da sollten wir uns zumindest etwas Gutes zu essen machen.“

Nigel Slater

Der Vorstand des ESV Dresden legte sich ein neues Logo zu: Die Abbildung der Dampflok verblieb, für EISENBÄHNER steht nun ESV. Unser Verein wurde bekanntlich von 23 Eisenbahnern am 30. November 1925 in der Altstadt gegründet.

**Sonne lag krank im Bett.
Sitzt nun am Ofen.
Liest, was gewesen ist.
Liest Katastrophen.**

**Springflut und Havarie,
Sturm und Lawinen, -
gibt es denn niemals Ruh
drunten bei ihnen?**

Erich Kästner

Für die Feldsaison 2018 meldeten wir folgende Nachwuchsmannschaften: männliche Jugend B, Mädchen und Knaben A, B sowie C. Die weibliche Jugend B wird Freundschaftsvergleiche bestreiten.

„Ich bin so nervös“, vertraut sich Marion ihrer Sportfreundin an. - „Versuchs doch mal mit Baldrian“, meint diese. - „Klasse, in welcher Mannschaft spielt der denn?“

Das Heft 02/17 der ESV - Vereinsnachrichten war nun wirklich die allerletzte Ausgabe. Eigentlich sehr schade. Begonnen hatte es mit Nr.1/1992. Von Anfang an - also 25 Jahre lang – unterstützen wir gern das vorbildliche Vorhaben des Gesamtvereins mit immerhin über 400 Beiträgen.

Ein kürzliches Streitgespräch in der bekannten ESV-Gaststätte „Zur Lok“ möchte ich jetzt mit folgendem Auszug aus dem Buch „Der gute Ton“, herausgegeben in Berlin 1883, schlichten: **„Mit Bier trinkt man einer Dame nicht zu, nur mit Wein. Die Dame antwortet nur mit Blick und leichtem Kopfnicken.“** Alles nun endlich klar Leute?

Karl Schreiber